

Fragebogen zur Kernspintomographie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient
bei ihnen ist heute eine kernspintomographische Untersuchung vorgesehen. Um ein optimales Untersuchungsergebnis zu erzielen, möchten wir Sie bitten, die folgenden Fragen zu beantworten.

Tragen Sie einen Herzschrittmacher, eine Herzklappe, einen Defibrillator oder einen Neurostimulator?
Wenn ja, dann melden Sie sich gleich! ja nein

Haben Sie Metallteile im Körper? Seit wann? ja nein
(zum Beispiel: Metallsplitter, OP-Clips nach früheren Operationen, Metallplatten, Gelenkprothesen)

Hatten sie schon einmal eine Metallsplitterverletzung zum Beispiel am Auge? ja nein

Tragen Sie ein Hörgerät oder Gehörimplantate? ja nein

Leiden sie unter Platzangst? ja nein

Besteht eine Schwangerschaft? ja nein

Haben Sie ein Nieren- oder Leberleiden? ja nein

Wurden Sie schon einmal an der Bandscheibe operiert? ja nein

Tragen Sie eine herausnehmbare Zahnprothese? ja nein
Diese sollte für die Untersuchung von Kopf oder Halswirbelsäule entfernt werden.

In Abhängigkeit von der Fragestellung ist die Gabe eines Kontrastmittels in die Armvene notwendig.
Auf dieses Kontrastmittel gibt es nach heutigen Erkenntnissen nur sehr selten Unverträglichkeitsreaktionen. Sind bei ihnen Allergien bekannt? ja nein

Bei Unwohlsein in den Stunden nach Kontrastmittelgabe bitte sofort zum Arzt.
Sind Sie mit der Gabe eines Kontrastmittels -falls erforderlich- einverstanden? ja nein

Ihr Gewicht: kg

Bitte beachten Sie Folgendes:

Während der Untersuchung werden gerätebedingt hohe Lautstärken erreicht. Es wird dringend empfohlen Ohrschutz in Form eines Kopfhörers oder Ohrstöpsel zu tragen.

Alle Metallgegenstände (wie zum Beispiel Uhren, Schmuck, Taschenmesser, Feuerzeug, Münzen, Schlüssel, Haarnadeln, Gürtelschnallen und so weiter) sollten sie abgelegt haben. Diese können in den Magneten hineingezogen werden und zu Verletzungen führen.

Scheckkarten, Magnetstreifen und Parktickets sollten auf jeden Fall außerhalb des Untersuchungsbereiches in der Kabine verbleiben, damit die darauf befindlichen Daten nicht im Magnetfeld gelöscht werden.

Falls Sie ein Beruhigungsmittel erhalten, lassen Sie sich von einer erwachsenen Person abholen. Aufgrund der vorübergehenden Einschränkung der Straßenverkehrstauglichkeit dürfen Sie in den nächsten 24 Stunden kein Fahrzeug steuern, keine gefährliche Tätigkeiten verrichten, kein Alkohol trinken und keine schwerwiegenden Entscheidungen treffen,

Name, Vorname:

Unterschrift des / r Patienten / in

Friedrichshafen, den